Regina und Umgegend

Herr Cornelius Rink und der „Courier".

Herr Cornelius Rink ist seit der letzten Stadtwahl oft genug, in unfreundlicher Weise gegen unsere Zeitung aufgetreten, sodaß wir keine Ursache mehr haben, ihm gegenüber weitere Zurückhaltung zu üben. Auch in der letzten Versammlung der Ostendsteuerzahler kam er bei Besprechung der städtischen Polizeiangelegenheiten auf die hiesige Presse zu sprechen und nannte dabei wieder einmal, wie so oft, den „Regina Leader" und den „Saskatchewan Courier" in einem Atemzug. Da wir sehr genau wissen, was Herr Rink damit zum Ausdruck bringen will, erklären wir ihm und allen, die es wissen wollen, daß zwischen den beiden Blättern keinerlei geschäftliche und keine redaktionelle Verbindung besteht. Oder mit anderen Worten: Der Courier steht dem Leader Gegenüber so unabhängig da, daß die Courierredaktion vollständig auf ihre eigene Verantwortung hin handeln kann, ohne sich um das englische Blatt oder seine Stellungnahme zu den einzelnen Fragen kümmern zu müssen.

Schließlich noch einige Worte über die Presse und die Anklagen gegen die hiesige Polizei. Der Courier lehnt es aus Gründen der Reinlichkeit ab, sich zum Verbreiter von Skandalgeschichten zu machen, deren Wahrheit erst bewiesen werden muß, bevor man in der Oeffentlichkeit solch schwer belastende Anschuldigungen gegen einzelne Personen oder gegen die ganze Polizei erheben kann. Herr Cornelius Rink ist uns nicht Autorität genug, um allein auf seine Aussagen hin alle möglichen Verdächtigungen in die Welt zu setzen. Oder hält vielleicht Herr Cornelius Rink die heutige Courierredaktion für so charakterlos, daß sie sich auf der einen Seite Fußtritte versetzen läßt und auf der anderen Seite noch besonderes Entgegenkommen zeigt?

Herr Cornelius Rink und seine intimen Freunde werden erst durch die Tat beweisen müssen, daß sie für das Wohl der Stadt ebenso viel oder noch mehr leisten können als andere, an denen sie nach bequemer Methode Kritik üben. Hochtönende Worte und Lobhudeleien auf die eigene werte Person machen auf uns keinen Eindruck.

Ostendsteuerzahler-Versammlung.

Die Generalversammlung der Ostendsteuerzahler-Vereinigung, abgehalten am Freitag, 17. April, in der St. Josephsschule, war gut besucht. Anwesend waren auch die Stadträte Hill, Taylor und Rink, die kurze Ansprachen über die verschiedenen Punkte bieten, welche zur Besprechung vorlagen. Ferner schilderten sie ihre Tätigkeit im Stadtrat und beantworteten jene Fragen, die von den Steuerzahlern in Verbindung mit der Polizei, der Stadtsarzt und dem Stadtreinigungs-Department gestellt wurden. Ferner wurde von den Steuerzahlern angeregt, dem Stadtrat die Forderung nach Anlage von Auffangbecken im 20. Block Wallace Str. zu unterbreiten. Die Versammlung ernannte auch eine Abordnung, bestehend aus den Herren J. Grudnitzki, O. Hähnel und A. Tell, die am Dienstag vor dem Stadtrat vorstellig werden und ihn darum ersuchen sollen, die zu Anfang des Jahres eingereichte Liste von Verbesserungsvorschlägen eingehend zu überlegen und ferner das Beste zu tun, damit der Junk der Auto Wrecking Co. an Halifax Str. und 12. Avenue und an Montreal Str. und 14. Ave. entfernt wird.

Lichtbildervortrag.

Wie schon mehr als einmal mitgeteilt, wird Herr Dr. Eduard Stepan, Ministerialrat aus Wien, am Freitag, den 1. Mai, abends 8 Uhr in der St. Marienhalle zu Regina einen interessanten Vortrag über „Neudeutschland" halten, wobei er Hunderte von herrlichen farbigen Lichtbildern von Land und Volk, von den Kunst- und Naturschätzen des alten und neuen Oesterreich zeigen wird.

Wie wir aus deutschamerikanischen Zeitungen ersehen, haben seine Vorträge überall in den Ver. Staaten den größten Beifall und die allgemeine Dankbarkeit der deutschsprechenden Kreise gefunden. Daher dürfen auch wir in Regina, wie unsere Freunde in Calgary (28. April) und in Edmonton (29. April), überzeugt sein, daß uns ein besonderer Genuß bevorsteht.

Wir möchten alle deutschsprechenden Männer und Frauen ersuchen, den Abend des 1. Mai für den Besuch des Lichtbildervortrages freizuhalten und in Massen sich in der St. Marienhalle einzufinden.

Frau Wilhelmina Klein von Davin, Frau von Jodok Klein, Davin, die 11 Monate im Mental Hospital in Weyburn war, ist am 12. April im Alter von 50 Jahren in Regina gestorben. Die Beerdigung erfolgte am 15. April vom Hause des Herrn Jakob Weinbrod an Reynold Straße unter Leitung von Herrn Pastor Wetzlein. (Unser aufrichtiges Beileid den Hinterbliebenen!)

Todesfall.

Herr Titus Feristl, 42 Jahre alt, wohnhaft 1200 Victoria Ave., ist im General-Hospital in Regina, nach mehrjähriger Krankheit an Lungentuberkulose gestorben. Die Beerdigung erfolgte am Montag nach dem Trauergottesdienst in der katholischen St. Marienkirche auf dem hiesigen Friedhof. H. H. Pater Schimnowski leitete die Beisetzung. Die Hauptleidtragenden des Verstorbenen waren seine zwei jungen Töchter und eine Tante, Frau J. Feristl, von Pilot Butte.

(Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des Courier!)

Familienabend.

Der Frauenverein der Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde hält am Mittwoch Abend, den 22. April, einen Familienabend ab und ladet Jedermann freundlich dazu ein. Ein solcher Abend mit Musik, Vorträgen und Erfrischungen ist immer gemütlich und hat einen guten Zweck.

Nach Mitteilungen des Deputy-Ministers für Straßenbau sind folgende Kontrakte für Wegebauten vergeben worden: Von Davis nach Fenton an McLeod & Bryson in Prince Albert um ungefähr $10,500; von Fenton Ferry nach Birch Hills an J. E. Hanson in Saskatoon um etwa $13,500; von Dubuc nach Grayson an Orr und Cuntz in Swift Current um etwa $19,500, östlich und westlich von Tisdale an James Carson in Sheho, Sask., um etwa $11,500; von Moose Jaw nach Bobarm an die M. C. M. Construction Co. in Regina um ungefähr $6000.

Herr Anton Kieporn von 2077 Ottawa Str., der 5 Wochen lang schwer krank darniederlag, ist auf dem Wege der Besserung und hofft seine Arbeit in kurzer Zeit wieder aufnehmen zu können.

Die Herren Dißschneider und Urlacher von Kronau haben einen Kontrakt übernommen, 1000 Acker Land bei Lintlaw im Humboldt Distrikt umzubrechen. Zu diesem Zwecke beförderten sie zwei große Motorpflüge dorthin, mit denen sie bei Tag und Nacht arbeiten lassen wollen, um die Arbeit in einer Rekordzeit zu bewältigen.

Neun Stadträte unternahmen am Montag eine Autorundfahrt durch die Stadt, um sich durch Augenschein ein Urteil über die notwendigen Straßenverbesserungen zu bilden. Hoffentlich haben die Herren dabei auch eingesehen, wie berechtigt die Wünsche der Ostendsteuerzahler-Vereinigung in dieser Hinsicht sind.

Die Gründung eines liberalen Frauenklubs soll heute Mittwoch nachmittags 3 Uhr, im Bankettsaal der Trading Company vorgenommen werden.

24 Farmer vom Kronau und Lajord Distrikt haben trotz der Proteste von R. Clahsen, der am Wascana Creek farmt, einen Damm entfernt, durch den, wie sie behaupten, Tausen de Acker Land von Kronau bis Lajord unter Wasser gesetzt seien. Seit dem Bruch des Dammes geht das Wasser zurück.

Das Konzert der „Queen City Classics" am Donnerstag, 23. April, in der Metropolitan-Kirche wird in dem glänzenden Programm nämentlich eine Nummer bieten, die besondere Beachtung verdient, nämlich „Delphi" von Joon H. Mee. Solisten und Duettisten sind J. W. Ehmann, Fred Hill, W. C. Brown, Dr. M. R. Parkin und R. E. Jackson. Die Leitung des Abends liegt in den bewährten Händen von Prof. J. Henry.

Herr F. L. Seiferling und Tochter Maria Eva von Sedley waren in Regina, um einen Augenarzt zu sehen wegen Frl. Marias Augen; sie besuchten auch den Courier.

Herr Franz Mann von Grayson, besuchte Philipp Graf in Neudorf, der durch ein Unglück beide Füße gebrochen hat, und verbrachte den letzten Freitag in das Graue Nonnen Hospital in Regina. Der rechte Fuß, der fünfmal gebrochen war, wurde unterhalb des Knies amputiert. Der linke Fuß, der zweimal gebrochen war, kann vielleicht geheilt werden. Herr Graf, der bereits 65 Jahre alt ist, fühlt sich trotz der schweren Operation, welche durch Dr. Kannel vorgenommen wurde, nicht allzu schlecht. Herr Fr. Mann berichtet ferner, daß die Feldarbeit in vollem Gange ist. Die Bodenverhältnisse sind in diesem Frühjahr günstiger als 1924.

Der „Courier" besuchten: Vincent Horak, Bibank, und E. O. Schaller, Valcartes.

Herr Heinr. Rausch und Familie von McLean sind ausgewandert nach Windsor, Ont.

Sie erfreut sich jetzt guter Gesundheit

Frau aus Quebec sendet allen kranken Frauen Hoffnungsbotschaft.

Frau E. Quellet brauchte Dodd's Kidney Pills mit großem Erfolg gegen Nierenleiden, Kopfschmerzen und Unverdaulichkeit.

St. Joseph de Kamouraska, Que., 20. April. — „Ich muß Ihnen sagen, daß eine Behandlung mit 6 Schachteln von Dodd's Kidney Pills mir sehr gut getan haben", sagt Frau Quellet, eine wohlbekannte Dame hier. „Ich litt an Nierenkrankheit, Kopfschmerzen und Unverdaulichkeit. Ich bin jetzt wieder gesund. Bitte veröffentlichen Sie dies zum Nutzen anderer leidenden Frauen."

Es ist bemerkenswert, daß Leute, die Dodd's Kidney Pills gebraucht haben, diese Pillen anderen enthusiastisch empfehlen. Auf diese Weise haben Dodd's Kidney Pills ihren Ruf bekommen und erhalten.

Dodd's Kidney Pillen sind einzig und allein ein Nierenmittel. Sie stärken die Nieren, sodaß diese ihre volle Arbeit tun können. Diese Arbeit besteht darin, die Unreinigkeiten aus dem Blut zu entfernen.

Wenn reines Blut durch den Körper zu den verschiedenen Organen kreist, so bringt es diesen Organen die Nahrung, welche sie brauchen, um stark und gesund zu bleiben.

Unterhaltungsabend

Das am Montag abend im Metropole Hotel veranstaltete Vergnügen war in jeder Hinsicht recht erfolgreich. Am 100 Besucher waren anwesend und da der Abend hauptsächlich als Tanz-Vergnügen arrangiert war, kamen die vielen Tanzlustigen wirklich nicht zu kurz. Die eingelegten Vortragsstücke fanden auch guten Beifall und kann man das Komitee beglückwünschen, daß es das Vergnügen mal auf andere Art arrangiert und durchführte.

Nächste Sitzung

Die nächste Geschäftssitzung findet am Mittwoch, den 6. Mai, abends 8 Uhr im Metropole Hotel statt und wird das Komitee an diesem Abend die Abrechnung vom Vergnügen vorlegen.

J. Hensen,
Schriftführer.

Giftmörderin von Starrsucht befallen.

Crown Point, Ind., 20. April. Die Witwe Anna Cunningham, 49 Jahre alt, die gestanden hat, drei der fünf Mitglieder ihrer Familie, welche binnen sechs Jahren starben, vergiftet zu haben, wurde hier in ihrer Zelle in anscheinend starrsüchtigem Zustande aufgefunden.

Ihr Anwalt Frank Gavit hatte sie in ihrer Zelle aufgesucht und anscheinend schlafend vorgefunden. Als er aber näher hinsah, fand er, daß ihr Körper völlig erstarrt war. Eiligst wurde ein Arzt herbeigerufen, und das Vorverhör gegen die Frau auf Grund der Anklage, ihren 13jährigen Sohn Walter ermordet zu haben, wurde auf unbestimmte Zeit vertagt. Später erholte sich die Frau.

Eine teilweise Untersuchung der Organe von Harry und Walter Cunningham hat Spuren von Gift in einer der Leichen ergeben, wie Dr. F. F. Hunter von Lafayette erklärte.

Das Geständnis, das Frau Anna Cunningham ablegte, kam völlig unerwartet. Sie habe die Kinder, die sie am meisten liebte, nämlich Isabelle, 18, Charles, 19, und Walter, 13 Jahre alt, mit sich nehmen wollen, aber Mae verschont, weil sie diese nicht mochte. Möglich sei es, daß sie ihren Sohn, David, der jetzt in einem Chicagoer Hospitale darniederliegt, versehentlich Gift eingegeben habe. Sie habe den Kindern eine Messerspitze Arsenik aufs Butterbrot geschmiert, und jedesmal, wenn eines der Kinder gestorben sei, selbst Arsenik genommen, nach dem Tode Walters auch einen Teelöffel voll Jodtinktur, sei aber immer nur erkrankt und wieder gesund geworden.

20 amerikanische Kriegsschiffe in 148 Jahren spurlos verloren.

Washington, 20. April. Vom Marinedepartment wird bekannt gegeben, daß seit der Gründung der Vereinigten Staaten bis zum heutigen Tage zwanzig Schiffe mit einer Besatzung von mehr als 1000 Mann verschwunden sind, ohne daß weder von den Schiffen noch von den Mannschaften auch nur die geringste Spur entdeckt werden konnte, die auf die betreffende Katastrophe hätte Licht werfen können.

In der Nachkriegszeit erregte das unaufgeklärte Verschwinden des Marinekohlenschiffes „Cyclops", das größte Aufsehen. Es wurden hierüber allerlei Theorien aufgestellt, aber die amtlichen Nachforschungen haben keine dieser Vermutungen bestätigt.

Indische Tänzerin erbt 100,000 Rupien.

Bombay, Indien, 20. April. Mumtaz Begum, die indische Tänzerin und frühere Favoritin des Maharadschas von Indore, erhält 100,000 Rupien aus dem Nachlaß des reichen Kaufmanns Abdul Kadir Baula, der im Januar d. J. in Verteidigung des Mädchens, welches nach ihrer Flucht vom Hofe des indischen Fürsten in Baulas Hause Zuflucht gefunden hat, tödlich verwundet worden war. Die Angehörigen des Erblassers, der auf dem Sterbebette im Hospital seine letztwillige Verfügung aufgesetzt hatte, fochten das Testament im Gericht an, aber entschied der Richter gegen sie. [illegible] Rupie hat einen Wert von [illegible] Cents).

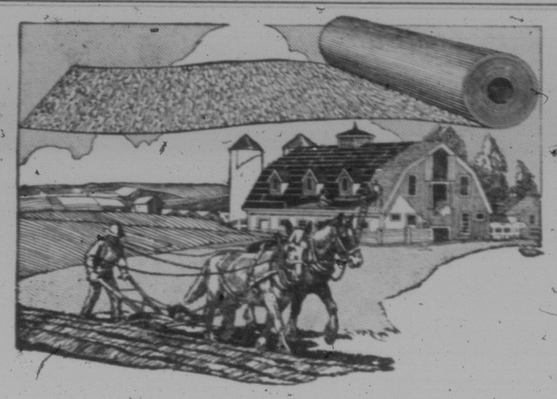
[illegible] kommt es ein wenig [illegible]. Un[illegible] nicht immer gleich [illegible] Kränkung, den [illegible] man dir reicht, [illegible] braucht sie nicht immer auszutrinken.

Schönes 7-Zimmer-Wohnhaus, mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattet, in bester Lage der Stadt Regina zu verkaufen, evtl. mit Möbeln. F. W. Palm, 12 Angus Crescent, Regina, Sask.

Die alten COGNACS ★★★ Monnet "Gelben Label"

Belgische Grubenbesitzer erniedrigen Löhne.

Brüssel, 17. April. Die Grubenbesitzer setzten heute die Kohlengräber in Kenntnis, daß die Löhne vom 1. Mai an um 5% herabgesetzt werden würden und um weitere 5% am 1. Juni. Während der verflossenen zwölf Monate haben schon Lohnreduktionen von insgesamt etwa 25% stattgefunden. Ein Kongreß der Kohlenarbeiter ist auf den 25. April einberufen worden, um die Frage zu besprechen.



Hier ist eine extra starke Dachdeckung

Wie sorgfältig bewahren Sie Ihre Bonds, Deeds und andere Wertpapiere! Aber und Ihre schwer erworbenen Ernten und teuren Farmmaschinen ebensogut geschützt?

Dies ist ein guter Monat, um jedes Gebäude auf lange Zeit wetterdicht zu machen mit Dächern, die halten — Dächern aus Barrett „Smooth Surfaced Roofing".

Einmal gelegt, ist diese Dachdeckung fertig, ohne daß Sie sich Gedanken machen. Die Basis ist ein dicker, starker Filz, von hoher Qualität und Aufsaugfähigkeit. Die Wasserdichtung ist Asphalt, spezieell gemischt unter genauester Kontrolle der Barrett Laboratorien.

Dies starke Dach rostet und rottet nicht. Ist leicht und mit geringen Kosten gelegt. Es ist dazu feuersicher; fliegende Funken zünden es nicht an, sein wichtiger Punkt, wenn Sie weit entfernt wohnen von einem Feuerlösch Department.

Besehen Sie sich Barrett Roofing bei Ihrem Handler — Farbrolle, Schieferflächen, Schindeln, — Roll Roofing, glatt- und Schieferflächen.

Schreiben Sie heute — Sagen Sie, welche Gebäude Sie decken wollen. — Wir schicken Ihnen dann ein Gratis Buch, um Ihnen behilflich zu sein.

THE BARRETT COMPANY, Limited

MONTREAL TORONTO WINNIPEG ST. JOHN, N.B. VANCOUVER HALIFAX, N.S.

Schieferfläche (Slate surface) Schindel.
(Grün, Rot, Blauschwarz)
Everlastic Riesenschindeln
Everlastic Riesenschindeln
Everlastic Multischindeln
Roll Dachdeckung
Everlastic Glatte Fläche
Everlastic Mineral Fläche
(Grün, Rot, Blauschwarz)
Barrett Spezialitäten
Everzet, elastisch, Carbon-Farbe
Carbosota (Holz-Erhaltmittel)
Flushing Elastigum (Dach-Coating)
Plastisch Elastigum Flick-Cement
Creonoid Fliegenöl und Kuh-Spritze (Spray)
Gemacht in Canada

Barrett ROOFINGS
NO ROT — NO RUST — NO PAINT

VIOLIN UNTERRICHT
(VIOLIN LESSONS)
erteilt auf echte Lehrweise nach der neuen
OTAKAR SÉVCIK METHODE
Rudolph R. Geisel
2053 Montreal Str. — Phone 3869

SCHIFFSKARTEN
VON und NACH
DER ALTEN HEIMAT

Falls Sie Freunde oder Verwandte herüberkommen lassen wollen, würde es zu Ihrem und zum Vorteile der Immigranten sein, wenn Sie die ganze Sache mit uns besprechen oder um briefliche Auskunft verlangen. Die Einwanderungsgesetze ändern sich sehr oft und muß man stets auf dem Laufenden sein um die besten Resultate zu erzielen. Wir stellen Ihnen unsere gründliche Erfahrung im Transportations- und Reisegeschäft gerne zur Verfügung. Wir vertreten alle Schiffsgesellschaften und können Karten für irgend ein Schiff verkaufen und ausstellen.

Schreiben Sie noch heute an die bewährte deutsche Firma

Simon & Oberhoffner
Schiffskarten Agentur — Notare — Real Estate — Versicherungen
Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Bekanntmachung!
XI. 1516 Ave. Regina 1516 11. Ave.
(Neben dem Maple Leaf Store.)
J. C. WEHRENS & SON

Meinen vielen Kunden, Bekannten und Freunden zur gefälligen Beachtung, daß ich vom 12. April ab meine Office von 1764 Quebec Street, nach **No. 1516 Elfte Avenue** verlege.

Wie bisher, wird es auch fernerhin mein Bestreben sein, durch gewissenhafte, ehrliche und schnelle Bedienung, alle Auftraggeber bestens zu befriedigen. Ich halte mich bei Bedarf von Schiffskarten von und nach allen Ländern empfohlen. Als Vertreter der Bank of United States und der Cont. Money Order Dept. werden alle Geldsendungen, nach allen Ländern, billigst und sicher besorgt. Auch Bürgerpapiere, rechtsgültige Dokumente, Verträge, Vollmachten etc., werden billig angefertigt und besorgt. Vermittelung von Häusern und Landverkäufe etc., Feuer, Hagel und Auto Versicherungen. Generalvertreter der berühmten Kneipps Heilkräutermischungen und Sauerstoffkuren gegen alle Krankheiten.

Meine vielen Freunde, Bekannten und Kunden bitte ich, dem alten Freund ihre geschätzte Unterstützung zuwenden zu wollen.

Hochachtend,
J. C. Wehrens & Son,
1516 Elfte Avenue, Regina, Sask.

Marvel Beauty Parlors
jetzt eröffnet
1794 Hamilton Street
(Ueber Kelly's Drugstore)

Kommen Sie zu diesem modernen und fein eingerichteten Schönheits-Parlor.

Beste Arbeit — mäßige Preise

Marcel Wave	75c
Hair Bob	35c
Shampoo	35c u. 50c
Manicure	50c

Ein Schönheitsgeheimnis: Fragt nach Radio Face Massage und Shampoo.

Phone 3775.
Stunden: 9 vorm. bis 6 abends.

Winnipeg Viehmarkt

Winnipeg, 20. April 1925.

Stiere—			
Ausgewählt	$7.00	bis	$7.50
Mittel bis gut	6.00	bis	6.75
Schlacht-Heifers—			
Ausgewählt	6.00	bis	6.50
Mittel bis gut	4.50	bis	5.75
Schlacht-Kühe—			
Ausgewählt	5.25	bis	5.50
Mittel bis gut	4.00	bis	5.00
Bullen—			
Gut	2.75	bis	3.75
Gewöhnlich	2.00	bis	5.00
Ochsen—			
Gut	3.50	bis	4.00
Stockers (Stiere)—			
Ausgewählt	4.75	bis	5.25
Mittel bis gut	3.50	bis	4.50
Stockers (Heifers)—			
Ausgewählt	3.50	bis	4.00
Mittel bis gut	2.50	bis	3.25
Gemästet (Stiere)—			
Ausgewählt	5.25	bis	6.00
Kälber—			
Ausgewählt	9.00	bis	11.00
Gut	6.00	bis	8.00
Schweine—			
Leicht bis gemästet	8.00	bis	13.20

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
April 1925	14.	15.	16.	17.	18.	20.
No. 1 North. Weizen	166⅝	159⅞	151	159¼	156⅝	158¾
No. 2 North. Weizen	161⅛	154⅛	145½	153⅝	150⅞	153¾
No. 3 North. Weizen	156⅜	149⅝	140¾	149¼	146⅜	149
No. 4 Weizen	146⅝	139⅝	131	138⅝	136⅜	139¼
No. 5 Weizen	128⅞	121⅛	113	122⅝	120⅞	123¾
No. 6 Weizen	118⅞	111⅛	103	110⅞	108⅝	110
No. 2 C.W. Hafer	48⅞	49	49⅛	[illegible]	51⅜	53¼
No. 3 C.W. Hafer	45¼	45⅜	44⅞	46⅜	46⅞	48¾
No. 1 Futterhafer	42⅞	42½	41¾	43⅜	43⅜	45
No. 3 C.W. Gerste	78⅜	78⅜	76¼	78½	79⅛	81½
No. 4 C.W. Gerste	73⅜	73⅛	71¼	73½	74⅛	76¾
No. 1 Futtergerste	69⅜	69¼	67½	69¾	70⅜	72¾
No. 1 N.W. Flachs	238⅜	239½	233	235	232¾	235
No. 2 C.W. Flachs	235¼	236	229½	231½	229¼	231½
No. 2 C.W. Roggen	116¾	113⅜	107¼	110¾	108½	110¼
Zukunftsmarkt						
Weizen. — Mai	164⅛	157⅛	148½	156⅝	153⅞	156¾
Weizen. — Juli	161⅞	154⅛	146	153⅞	149⅞	153
Weizen. — Oft	135⅝	132¼	128¼	132¼	129	131¼
Hafer. — Mai	48⅝	48¼	47⅜	49	48⅞	50½
Hafer. — Juli	50⅝	50	49	50¾	50⅜	51⅞
Gerste. — Mai	78⅞	78½	76½	78¾	79⅜	81¾
Gerste. — Juli	78⅜	78¼	77	79	79½	81⅝
Flachs. — Mai	239¾	240½	334	236	233¾	236
Flachs. — Juli	242½	243½	236¼	238	236¾	237
Roggen. — Mai	117¾	114¼	108	111½	109¼	111
Roggen. — Juli	117½	114	107¾	111¾	108½	111

Zement hält fest für immer
Wir haben
Zement Tiles für Bauten
Zement Blöcke für Fundamente
Zement Culvert Röhren
Zement Abzugs-Röhren
Zement Brunnen Ringe
Man telephoniere oder schreibe an
The Sask. Concrete Culvert & Pipe Co.
5 Banner Block,
Phone 2347 Regina, Sask.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, Feuer-, Lebens-, Unfall- und Hagel-Versicherung. Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum. Versteigerungen auf dem Lande und in der Stadt.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Authorisierter Agent der White Star Dominion Line, der Cunard Linie, der Hamburg-Amerika Linie und der Scandinavian-American Linie.

Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607 Elfte Ave. Regina, Sask.